

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 33.

2. Mai

1846

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

(An die Gemeinderäthe und Acciser des Bezirks).

Laut hohem FinanzministerialErlaß vom 7. d. M. ist die Frage: ob von dem sogenannten Weinkauf bei Veräußerung von Realitäten die Accise unbedingt oder nur insoweit anzusetzen sei, als dieselbe die Sätze der Kommunordnung Kapitel III. Abschnitt 3 § 5 übersteigt? auf folgende Weise entschieden worden:

Aus den Verhandlungen über das AcciseGesez vom 18. Juli 1824 erhellt zur Genüge, daß durch dasselbe die zuvor bestandenen gesetzlichen Bestimmungen bezüglich der bis dahin neben 15 kr. Stempelsurrogat und 10 kr. Zucht- und Waisenhaus-Gefäll bestandenen Güter-Accise mit 30 kr. von 100 fl. bloß darinn eine Abänderung erlitten, daß diese verschiedenen Abgaben in Einem — von 55 kr. oder $\frac{11}{12}$ % auf 1 % des Kaufpreises erhöhten Ansatz vereinigt wurden.

Namentlich wurde in der Note vom 9. April 1824, mit welcher das K. Finanzministerium den Entwurf des Gesezes dem Präsidium des ständischen Ausschusses Behufs der Verabschiedung mit den Ständen mittheilte, erklärt, es seien die noch gültigen Theile des bisherigen Gesezes gesammelt und auf eine den gegenwärtigen Verhältnissen entsprechende Weise näher bestimmt worden, ohne daß jedoch ein neuer Gegenstand der Auflage unterworfen würde; und

es ist auch durch die Verabschiedung eine solche Ausdehnung nicht eingetreten.

Nachdem nun auf den Grund der Erläuterung vom 20. Juli 1808, RegBl. S. 373, der nach der Kommunordnung passirliche Weinkauf von den zu dem Kaufschilling zu schlagenden Nebenkosten auszunehmen war, kann in Ermanglung einer dießfälligen abweichenden Bestimmung des neuen Gesezes von dem früheren — von einer Ausdehnung der Accise auf sämmtlichen, unter den Nebenkosten begriffenen Weinkauf nicht die Rede seyn, wie denn auch durch den ZirkularErlaß des Steuerkollegiums vom 23. Novbr. 1839 Nro. 7,337 nur die Veraccisirung der nach den bestehenden Vorschriften accisepflichtigen Nebenleistungen in Erinnerung gebracht worden ist.

Den Gemeinderäthen und Accisern des Bezirks wird daher zur Kenntnissnahme und Nachachtung eröffnet, daß auch künftig der gedachte Weinkauf, so weit er die Sätze der angeführten Stelle der Kommunordnung nicht übersteigt, von der Accise frei zu lassen ist.

Diese Sätze betragen:

- 1) bei einem Kaufschilling von 50 fl. und weniger 45 kr.
- 2) bei einem höheren Kaufschilling bis zu 400 fl.
 - a) für die ersten 50 fl. — 45 kr.
 - b) für das Weitere, von 100 fl. je 30 kr.
- 3) bei einem Kaufschilling über 400 fl. bis zum Betrag von 1000 fl.
 - a) für die ersten 400 fl. das in Pkt. 2 Lit. a u. b Aufgeführte.
 - b) für das Weitere, von 100 fl. je 24 kr.

4) bei einem Kaufschilling von mehr als 1000 fl.

- a) für die ersten 1000 fl. das in Pkt. 3 Lit. a b Aufgeführte.
- b) für das Weitere, von 100 fl. je 15 kr.

Den 26. April 1846.

K. Oberamt. K. Kameralamt.
Smelin. Umfried.

Forstamt Neuenbürg.

Revier Calmbach.

(Holzverkauf).

Im Staatswald Kälbling werden
Dienstag den 12. Mai
im Aufstreich verkauft:

Forchenes und tannenes Langholz von 25 bis 65' Länge 238 Stämme, Sägklöße 16' lang 125 Stück, buchenes Scheiter und Prügelholz $3\frac{3}{4}$ Klafter, Nadelholz dito 11 Klafter, Reissachprügel 17 Klf.

Die Zusammenkunft findet Früh 9 Uhr auf dem Rothenwasser, bei schlechtem Wetter um 11 Uhr auf dem Rathhause in Calmbach statt.

Für die gehörige Bekanntmachung haben die Ortsvorsteher Sorge zu tragen.

Den 30. April 1846.

K. Forstamt.
Moltke.

Forstamt Wildberg.

Revier Altbürg.

(Holzverkauf).

Am

Montag den 11.,
Dienstag den 12. und
Mittwoch den 13. Mai

werden in dem Staatswald Lützenhardt und zwar, in dem Distrikt Kohlberg

33 Stämme Floßholz, 83 Säglöze, 100 tannene Stangen, von 20 bis 25' lang und 3' unten dick, $7\frac{1}{2}$ Klf. buchene Scheiter, 6 Klf. dto. Prügel, $158\frac{7}{8}$ Klf. Nadelholz/Scheiter, $20\frac{1}{4}$ Klf. dto. Prügel, 263 buchene, 12 birkenne, 7325 tannene Wellen;

in dem Distrikt Ebene

4 Stämme Floßholz, 27 Säglöze, $\frac{1}{4}$ Klf. buchene Prügel, $\frac{1}{2}$ Klf. birkenne Prügel, $30\frac{1}{2}$ Klf. Nadelholz/Scheiter, 350 buchene, 13 birkenne, 1,062 tannene Wellen;

in dem Distrikt Glasberg etc.

7 Stämme Floßholz, 13 Säglöze, $3\frac{1}{4}$ Klf. buchene Scheiter, $2\frac{1}{2}$ Klf. dto. Prügel, $40\frac{1}{4}$ Klf. Nadelholz/Scheiter, $12\frac{1}{8}$ Klf. dto. Prügel, 75 buchene und 800 tannene Wellen

zum Aufstreichsverkauf gebracht werden.

Die Zusammenkunft ist am ersten Tage, an welchem das Lang- und Sägholz zuerst zum Verkauf kommt, Morgens 8 ein halb Uhr im Kohlberg, bei der Oberkollbacher Sägmühle und es wird der Ort der Zusammenkunft von den folgenden Tagen je Tags zuvor beim Verkauf bekannt gemacht werden.

Für rechtzeitige Bekanntmachung dieses Holzverkaufs wollen die Ortsvorsteher Sorge tragen.

Wildberg, 27. April 1846.

K. Forstamt.

Günzert.

Forstamt Neuenbürg.

Revier Liebenzell.

(Holzverkauf).

Von dem heurigen HolzErzeugniß werden in nachstehenden Staatswaldungen unter den bekannten Bedingungen zum Aufstreichsverkauf gebracht werden:

Donnerstag den 7. Mai

im Jelleholz

110 Stämme Langholz vom 60r abwärts

96 Stück tannene Säglöze

von 16' Länge,

5600 Nadelholzwellen,

3 Klafter tannene Reppelrinde; in dem Staatswalde Schwann

24 Stück tannene Säglöze u. 1250 Nadelholzwellen; ferner

Freitag den 8. Mai

im Monakamerberge

261 Stämme Langholz von 25 bis 60' Länge

48 tannene Säglöze von 16' Länge,

$\frac{3}{4}$ Klafter buchene Scheiter,

1 Klafter birkenne Scheiter,

$\frac{1}{8}$ Klafter Abfallholz und 37 Stück Wellen, 3 Klafter

Reppelrinde und

Samstag den 9. Mai

in dem Kronwalde Miß und Zimmern

79 Stämme Langholz von 30 bis 50' Länge

126 Stück Säglöze

$\frac{1}{4}$ Klafter Abfallholz, 137 St. Wellen, und $1\frac{1}{4}$ Klf. Reppelrinde.

Die Zusammenkunft findet an den gedachten Tagen bei günstiger Witterung je Morgens 9 Uhr in dem Schlage Statt, bei ungünstiger Witterung aber, und zwar am ersten Tage in Igelloch, am zweiten in Monakam, und am dritten in Unterhaugstätt, von wo aus man sich bei günstiger Witterung in die gedachten Waldungen begeben wird.

Die Ortsvorstände werden beauftragt, diese Holzverkäufe gehörig bekannt zu machen.

Den 30. April 1846.

K. Forstamt.

Moltke.

Calw.

An die Ortsvorsteher des Bezirks.

Zufolge Erlasses des K. Ministerium des Innern vom 15. d. M. wird den Ortsvorstehern unter Bezugnahme auf die im RegBl. Nro. 23 erschienene Ministerial-Verfügung, betreffend den nächtlichen Aufenthalt der Gäste in den Wirthshäusern Nachstehendes zu erkennen gegeben: da es angemessen erschienen hat, die Verlängerung der Polizeistunde auf 11 Uhr auch fernerhin als Dispensation von einer

K. Verordnung zu behandeln, so sind Gesuche der Vorsteher einzelner Gemeinden um Gestattung dieser Ausnahme dem Oberamt zu übergeben, damit sie dem K. Ministerium d. J. vorgelegt werden. Die bereits ertheilten Dispensationen bleiben in Wirkung.

Da sodann durch Nro. 3 der Verfügung die den Wirthen bisher obliegende Verpflichtung des Abbiegens aufgehoben ist, und dafür die Wirthshausgäste wie die Wirth durch Polizei-Offizianten an den Eintritt der Polizeistunde erinnert werden sollen, und erst, wenn diese Erinnerung fruchtlos war, die bestimmte Strafe verwirkt ist, so ist diese Einrichtung welche schon bisher mehrfach bestanden hat, in allen Gemeinden des Bezirks alsbald einzuführen.

Den 30. April 1846.

K. Oberamt.

p. Akt. Bauer, StB.

des lg. abw. OA.

Calw.

(Gesundenes Thermometer).

Bei der unterzeichneten Stelle liegt ein Thermometer, welches auf dem von Stammheim nach Calw über die Felder hinziehenden Vizinalweg am 29. d. M. gefunden worden seyn will.

Derjenige, welcher sich über das Eigenthumsrecht an demselben auszuweisen vermag, hat binnen 15 Tagen persönlich vor Oberamt zu erscheinen.

Den 30. April 1846.

Königliches Oberamt

p. Akt. Bauer StB.

des abw. OA.

Altbürg.

(Eigenschaftsverkauf).

Im Wege der Exekution wird dem Ulrich Rügge, Weber dahier, am

Dienstag den 26. Mai d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus dahier im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung und Scheuer unter einem Dach,

die Hälfte an 3 Mrg. $\frac{1}{2}$ Brtl.
11 Rth. Gras- und Baufeld,
die vordere Länder,
Die Hälfte an 2 Mrg. 3 Brtl.
38 Rth. desgleichen, der so-
genannte Lehenaker, und
die Hälfte an 3 Mrg. 3 Brtl.
35 Rth. der lange Aker.
Liebhhaber, auswärtige mit Ver-
mogenszeugnissen versehen werden
hiez u eingeladen.

Den 27. April 1846.

Gemeinderath.

vt. Pfandhilfsbeamter
M a m m e l.

U l t b u r g.

(Liegenschaftsverkauf).

Im Wege der Hilfsvollstreckung
wird die Liegenschaft des Georg Frie-
derich Haug, Schreiners dahier, im
Auffstreich am

Dienstag den 26. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause ver-
kauft.

Solche bestehet in

der Hälfte an einer zweistöckig-
ten Behausung und Scheuer
unter einem Dach,

$\frac{1}{2}$ an 20 Rth. Garten beim
Haus,

$\frac{1}{2}$ an 2 Brtl. Mahe-Gras- und
Brandfeld, die lange Wiese,
und

$\frac{1}{2}$ an 1 Mrg. dto. der Wald-
aker.

Liebhhaber, auswärtige mit Ver-
mogenszeugnissen versehen, wollen
sich hiebei einfinden.

Den 27. April 1846.

Gemeinderath.

vt. Pfandhilfsbeamter
M a m m e l.

S p e s s h a r t

Alzenberger Staabs.

(Haus- und Guterverkauf).

Da der auf den 21. d. M. ver-
tagte Verkauf der Realitäten des
Ulrich Nothaker, Bauers in Speß-
hart kein günstiges Resultat gelie-
fert hat, so wurde ein dritter Ver-
kauf auf

Montag den 25. Mai

Vormittags 9 Uhr

im Rathszimmer Alzenberg an-
geordnet.

Die Realitäten sind

die Hälfte an einer zweistöckigen
Behausung,
eine Lachhutte,

die Hälfte an einer Streuhutte,
eine Kellerhutte worunter ein Kel-
ler,

eine Scheuer,

$1\frac{1}{8}$ Mrg. 10 Rth. 7 Schuh Gar-
ten und $\frac{1}{8}$ Mrg. 7 Rth. Dede
beim Haus,

$2\frac{2}{8}$ Mrg. 5 Rth. 1 Schuh Wie-
sen und

35 Rth. Dede beim Haus,

$22\frac{3}{8}$ Mrg. 17 Rth. der groe
Aker,

$3\frac{3}{8}$ Mrg. 11 Rth. 9 Schuh He-
cken, Egart und Wildfeld
und

ca. 17 Mrg. Wald.

Liebhhaber, auswärtige mit Ver-
mogenszeugnissen versehen, werden
hiez u mit dem Bemerkten eingeladen,
da wenn sich zum Ganzen kein
Liebhhaber zeigen sollte, auch theil-
weise verkauft werden könne.

Den 24. April 1846.

Gemeinderath.

vt. Pfandhilfsbeamter
M a m m e l.

U l t b u l a c h.

(Holzverkauf).

Von der hiesigen Burgergabe
werden 225 Stämme Langholz ge-
gen baare Bezahlung auf dem Rath-
hause am

7. Mai

Morgens 10 Uhr

zum öffentlichen Auffstreich gebracht;
das Holz liegt am Wege im Lei-
nachthal bei der Widmanns-Sag-
mühle und Herrschaftsbrucke, und 25
Stämme an der Widerruckenstaige;
es kann alle Tage durch den Wald-
schützen vorgezeigt werden.

Die H. H. Ortsvorsteher werden
ersucht, Vorstehendes gehörig be-
kannt machen lassen zu wollen.

Den 24. April 1846.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:
Schuldheiß Rau.

D b e r h a u g s t e t t.

Oberamts Colw.

(Holzverkauf).

Am

Mittwoch den 6. Mai

werden aus dem hiesigen Gemein-
dewald 168 Stück Langholz welches
sich sowohl zu Flo- als Klo- und
Bauholz eignet, zu verschiedenen
Partien, auf dem Stock, und zwar
gegen gleich baare Bezahlung ver-
kauft.

Der Verkauf findet im Walde
selbst statt und beginnt Vormittags
präzis 10 Uhr wo die weiteren Be-
dingungen bekannt gemacht werden.

Die löblichen Schuldheenamter
werden um Bekanntmachung dieses
gebeten.

Den 27. April 1846.

Für den Gemeinderath.

Schuldhe Essig.

Aueramtliche Gegenstände.

U l t e n s t a i g Stadt.

(Waldverkauf).

Wundarzt Blaicher von hier,
wohnhaft in Feldrennach beabsich-
tigt, seinen sogenannten Neumühle-
wald im Megehalt von 15 Mrg.
entweder um baar Geld oder gegen
annehmliche Zieler zu verkaufen.

Der Wald ist im schönsten und
kräftigsten Wuchs, und gewährt be-
reits eine beträchtliche Menge des
schönsten Langholzes vom 70r ab-
wärts, auch hat die K. Finanzkam-
mer bereits eine Fällung von 300
Stämmen genehmigt, welche der
Kauser sogleich hauen lassen kann,
wobei er einen Erlös von 1200 bis
1600 fl. zu erwarten hat, wenn
aber der Kauser den Wald noch 10
Jahre lang schont, so hat er eine
Menge des schönsten Hollanderhol-
zes zu erwarten, auch ist das Ma-
terial ganz gut an das Wasser zu
bringen.

Die VerkaufsVerhandlung findet
am 18. Mai

Nachmittags 2 Uhr

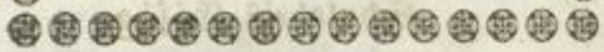
im Gasthaus zum Rosle dahier
statt, wozu die Liebhhaber mit dem
Anhange eingeladen werden, da
unbekannte auswärtige Personen sich
mit obrigkeitlich beglaubigten Ver-
mogenszeugnissen auszuweisen haben.

Den 22. April 1846.

Aus Auftrag:
Stadtschultheiß Speidel.

C a l w.

Ich habe mir einen Da-
guerreotypir-Apparat ange-
schafft und biete nun solchen,
die sich auf diese Art porträ-
tiren lassen wollen, meine
Dienste an; Proben liegen
bei mir zu gefälliger Einsicht
parat.

Großhans,
Silberarbeiter

C a l w.

(Unterrichtsanerbieten).

Den hochverehrlichen Eltern, Prin-
zipalen und Pflegern hiesiger Stadt
und Umgegend, welche ihren eigenen
und Pfleg-Kindern und Lehrlingen
Kenntniß und Sprachfertigkeit in
der französischen Umgangssprache
wünschen, empfiehlt sich Unterzeich-
neter, welcher zum Studium dieser
Sprache sich mehrere Jahre in der
französischen Schweiz und in Frank-
reich aufgehalten — und eine ge-
borne Französin zur Frau hat —,
zur Unterrichtsertheilung in der fran-
zösischen Sprache mit dem Anfügen:
daß in seinem Hause fast alles fran-
zösisch und nur äußerst selten deutsch
gesprochen wird, und daß er bei
dem Mangel eigener Kinder auch
geneigt wäre, auswärtige Kinder
achtbarer Familien gegen ein billi-
ges Honorar in Kost, Wohnung
und Verpflegung zu nehmen.

Den 27. April 1846.

Schlotterbeck,

französischer Sprachlehrer,
wohnhaft bei Herrn
Raschold im Bischoff.

Geld auszuleihen,
gegen gesetzliche Sicherheit:
100 fl. Pfleggeld bei Jakob Kober in
Stammheim.

80 fl. und 85 fl. bei Hirschwirth
Dottling in Ottenbron.

C a l w.

Ich erlaube mir einem geehrten
Publikum die ergebenste Anzeige zu
machen, daß ich eine bedeutende
Partie Strohhüte für Frauen und
Kinder erhalten habe, so wie neue
Sendungen der so beliebten Gold-
leisten für Portrait- und Spiegel-
Rahmen, im Preis von 2 1/2 bis
30 fr. per laufenden Schub, unter
Zusicherung reeler und prompter Be-
dienung bestens zu empfehlen.

J. G. Serva.

C a l w.

(Spiegel Empfehlung).

Mein bestaffirtes Spiegellager,
sowohl mit als ohne Rahmen in
allen Dimensionen und Qualitäten
erlaube ich mir, einem geehrten
Publikum in gefällige Erinnerung
zu bringen, unter Zusicherung der
äußerst billigsten Preise.

J. G. Serva.

C a l w.

In der Mitte der Badgasse, kann
noch, von einer stillen und ruhigen
Haushaltung, das obere Logis ei-
nes sehr bequemen und vortheilhaft
gelegenen Hauses gemiethet werden.

Das Nähere bei

Ausgeber dieß.

C a l w.

Reißzeuge für Realschüler in ver-
schiedenen Sorten sind zu haben bei
J. Fr. Desterlen.

C a l w.

Weißer Hohlglascherben kauft
J. Fr. Desterlen.

C a l w.

Nächsten

Montag den 4. Mai

Nachmittags 2 Uhr

wird ungefähr 1 Mrg. Gras- und
Wurzgarten bei der Leinesfabrik im
öffentlichen Aufstreich verpachtet wer-
den. Zu gleicher Zeit wird ebenda-
selbst eine Brückenwage und ca. 1/2
Klf. tannen Holz verkauft werden.

Stadtpfleger Schuler

C a l w.

Mein unteres Logis kann sogleich

oder bis Jakobi bezogen werden.
Widmann, Glaser.

C a l w.

Ein Zimmer für eine oder zwei
Personen hat bis Jakobi oder so-
gleich zu vermieten.

Amtsdieners Koller.

C a l w.

Es sind mir kürzlich auf meinem
Felde im obern Eselspfad einige
frischgesetzte Steine muthwilliger Wei-
se zerschlagen worden, wer mir den
Thäter mit Gewißheit anzeigen kann,
erhält eine angemessene Belohnung,
eben so auch, wenn die noch stehen-
den sollten von demselben bedroht
werden und es würde mir angezeigt.

Gottf. Mörlich.

C a l w.

Einen großen Kanonenofen kauft
Dreher Dilg.

C a l w.

Heute Liederfranz ohne Gesang
bei Bierbrauer Haydt; Vortrag über
einfache Maschinen.

C a l w.

Borzüglich guten Weizenbrant-
wein die Maas zu 24 u. 32 fr., bei
größerer Abnahme noch billiger,
bei

Fr. Müller
am Markt.

Weil die Stadt.

(Fruchtverkauf).

Von den hiesigen Stiftungskästen
werden

Mittwoch den 6. Mai

Vormittags 11 Uhr

verkauft.

Rocken und Mühlfrucht 5 Eri.
2 Vrl.,

Dinkel, 140 Echl.,

Haber, 113 Echl.,

wozu die Liebhaber aufs Rathhaus
eingeladen werden.

Hospitalpflege.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buch-
druckerei in Calw.